



**Gut in Form:** die Rollkunschläuferinnen des TSV Peißenberg holten sich beim 15. Ramenstein-Cup in Nattheim den zweiten Rang in der Teamwertung.

FOTO: TSV PEIßENBERG



**Schwungvoll und erfolgreich:** die Weilheimer Turnierpaare Oliver Albers/Jutta Macchio (linkes Bild) sowie Monika und Michael Marschall (rechts).

FOTO: ANDREAS ABENDNOTSPORTFOTOGRAFIE GERNER



## Rollkunschlaufer TSV Peißenberg gelingt die Generalprobe

Der Rollkunschlaufer-Abteilung des TSV Peißenberg steht ein großer Wettbewerb in heimischer Halle ins Haus. Am 15./16. Juli findet in der Marktgemeinde die bayerische Meisterschaft des Verbands RKB Solidarität statt. Dort wollen sich die Peißenberger in guter Form präsentieren. Als Test diente der 15. Ramenstein-Cup in Nattheim (Nähe Heidenheim). „Und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen“, so die Abteilung. 80 junge Frauen und Männer aus Bayern und Baden-Württemberg waren am Start.

Die 17 TSV-Rollkunschläuferinnen kamen mit sechs Platzierungen im Einzel zurück.

In der Teamwertung landeten die Peißenberger hinter Nattheim auf Rang zwei. Die TSV-Athletinnen präsentierten bei dem Wettbewerb ihre Kürprogramme, die sie auch bei der kommenden Landesmeisterschaft laufen werden.

Im Zweierlauf in der Klasse „Anfänger“ holten sich Annalena Flassig/Emma Plevka den Sieg. Bei den „Anfängern 1“ belegten in der ersten Gruppe Sophie-Louise Hartmann, Sophie Sartory, Hannah Fischer und Sophia Flassig die Plätze zwei bis fünf. In der zweiten Gruppe landeten Marie Kaspar, Emily Kaspar, Magdalena Neuner, Anna Keller und Matilda Baumann auf den Rängen zwei bis sechs. Für Malina Fleck und Hannah Pongratz sprangen in der

dritten Gruppe die Ränge drei und vier heraus. Jeweils Vierte wurden Pauline Kaspar (Häschchen bis sechs Jahre), Anna Zacharioudakis (Häschchen bis acht Jahre) und Annalena Flassig (Anfänger 2). Magdalena Leins (Häschchen bis acht Jahre) und Emma Plevka (Anfänger 2) landeten in ihren Klassen auf dem fünften Platz, für Katharina Rödel (Anfänger 2) stand Rang sechs zu Buche. rh/ph

## Tanzen Weilheimer überzeugen in Königsbrunn

Viel los war beim Turnierwochenende des TSC Dancepoint in Königsbrunn. Bei der 18. Auflage des Events für Seniorenclassen (ab 35 Jahren) fanden an zwei Tagen 57 Tur-

nierestatt – knapp 400 Paare aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Tschechien waren gekommen. Die vier Turnierpaare der Tanzsportabteilung (TSA) im TSV Weilheim präsentierten sich in guter Form – bei zehn Starts gelangten acht Podestplätze.

In der Leistungsklasse B Latein erreichten Oliver Albers/Jutta Macchio am ersten Turniertag einen dritten Platz (Senioren II/ab 45 Jahren) sowie einen zweiten Platz (Senioren III/ab 55 Jahren). Noch besser lief es für sie am Tag darauf. In der B-Klasse der Senioren III tanzten Albers/Macchio zum Sieg, mit 7,0 Punkten hatten sie knapp die Nase gegenüber einem Paar von Blaue-Gold Regensburg die Nase vorn. Top-Platzierungen in

den Tänzen Samba, Cha-Cha und Rumba sicherten dem Weilheimern den Sieg. Als Gewinner der B-Klasse durften Albers/Macchio in der nächsthöheren A-Klasse antreten: Dort sprang für das Duo ein beachtlicher dritter Rang unter sieben Paaren heraus. Hinzu kam noch ein zweiter Rang bei den Senioren II.

Zehn Paare hatten sich fürs Turnier in der B-Klasse Standard der Senioren III angemeldet. Kamilla und Richard Czierpke lieferten eine gute Leistung ab, die mit dem dritten Rang belohnt wurde. Auf das zweitplatzierte Paar fehlte dem Duo vom TSV Weilheim nur ein halber Punkt. Ihre besten Wertungen erzielten die beiden im langsa-